



Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Im Jahr 2015 beschloss die internationale Gemeinschaft **17 Sustainable Development Goals (SDGs)**, um Armut und Hunger zu beenden, den Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass alle Menschen bis zum Jahr 2030 in Frieden und Wohlstand leben.

17
Ziele

bis
2030

169
Unterziele

Klimakrise, Krieg, und Ressourcenknappheit betreffen Frauen und Mädchen überproportional. Insbesondere in konfliktbetroffenen Gebieten werden die Bedürfnisse und Lebensrealitäten von Frauen, die von Armut, geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt betroffen sind, systematisch ignoriert. Allzu oft fallen diese Frauen durch das Raster internationaler Bemühungen, Hilfeleistungen und Solidaritätsbekundungen.

Dabei spielen Frauen bei der Erreichung der Globalen Nachhaltigkeitsziele eine essenzielle Rolle. Denn solange 50% der Weltbevölkerung nicht die gleichen Rechte zugesprochen bekommen und das wirtschaftliche und friedensstiftende Potenzial von Frauen unausgeschöpft bleibt, liegt die Erfüllung der Ziele in weiter Ferne.

Unsere Arbeit leistet einen Beitrag zur Erreichung verschiedener interdependenter SDGs. Um diesen Beitrag zu messen, und auf die Situation von Frauen in fragilen und von Konflikt betroffenen Gebieten aufmerksam zu machen, nutzen wir die Ziele als Grundlage für das Wirkungsmonitoring unserer Programme.

Über uns

Women for Women International unterstützt Frauen in Kriegs- und Krisenregionen beim Wiederaufbau ihres Lebens. Seit 1993 haben wir über eine halbe Million Frauen in Ländern wie Nigeria, Afghanistan und dem Irak erreicht. Unser einjähriges Programm vermittelt Frauen berufliche Fähigkeiten, wirtschaftliche Grundlagen und Wissen über ihre Gesundheit und Rechte.

Unterstützt von
Teilnehmer*innen der



1 KEINE ARMUT



Frauen erhalten im Rahmen unserer Programme monatliche Zuschüsse und eine Berufsausbildung, um langfristig ihr eigenes Geld zu verdienen und selbstbestimmte Lebensentscheidungen zu treffen.

2 KEIN HUNGER



Zugang zu gesunder und ausgewogener Ernährung ist ein Hauptindikator für das Wohlbefinden von Menschen. Durch unser Programm erhalten Frauen das Wissen und die Ressourcen, um sich selbst und ihre Familien auch langfristig zu versorgen.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Freiwillige Familienplanung, und damit die weibliche Selbstbestimmung über den eigenen Körper, gilt insbesondere in patriarchalen Gemeinschaften oft als Tabu. Frauen lernen, wie sie verhüten, Krankheiten vorbeugen, und das Wohlbefinden ihrer Familie verbessern können.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Frauen, die aufgrund diskriminierender Strukturen nie die Grundschule abgeschlossen haben, erfahren, warum sie ihren Töchtern den Schulbesuch ermöglichen sollten. Bildung schafft Chancen und hat positive Auswirkungen auf ganze Generationen.

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT



In vielen Gemeinden, in denen wir arbeiten, sind Frauen weitgehend von Entscheidungen ausgeschlossen. Unsere Arbeit führt nachweislich zu mehr weiblicher Mitbestimmung und leistet so einen Beitrag zu gerechten Gesellschaften.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM



Frauen in konfliktbetroffenen Gebieten sind mit Barrieren auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert, wodurch das Wachstumspotenzial ganzer Gemeinden ungenutzt bleibt. Unsere Arbeit mit Männern stärkt die Anerkennung weiblicher Arbeit als Kernbestandteil prosperierender Gemeinschaften.

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



Frauen schaffen Frieden und müssen in Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, einbezogen werden. Wir fördern Frauennetzwerke, um die gegenseitige wirtschaftliche und soziale Unterstützung von Frauen zu ermöglichen und nachhaltigen strukturellen Wandel voranzutreiben.



SDG-Datenbank

Unsere interaktive Datenbank zeigt, wie unsere holistischen Programme die Lebensrealitäten marginalisierter Frauen in Kriegs- und Konfliktländern verbessern.